

Neubaustrecke Erfurt – Halle/Leipzig

Kurzbeschreibung	Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8 Berlin – München, Abschnitt 8.2 Erfurt – Halle/Leipzig. Zur Beschleunigung der Verkehrsverbindungen zwischen Ostdeutschland und Süddeutschland, Erhöhung der Attraktivität des SPFV und Erhöhung der Kapazitäten zur Aufnahme zusätzlichen SGFV. Die NBS Erfurt – Halle/Leipzig ist als zweigleisige Hochgeschwindigkeitsstrecke für eine Geschwindigkeit von 300 km/h zu errichten. Leistungsanteil der ISB mbH war dabei die Planung der Verkehrsanlagen (Oberbau, Tiefbau, Entwässerung mit 2 Versickerungsbecken und 6 Regenrückhaltebecken) und Ingenieurbauwerke im Streckenlos 4. Das SL 4 umfasst 20,583 km Strecke mit den Überholungsbahnhöfen Jüdendorf und Dörstewitz sowie der dazwischen eingeordneten Überleitstelle Wünsch.
Bauherr	DB Netz AG
Projektstand	in Betrieb
Gesamtkosten	200,0 Mio. Euro (im Streckenlos 4)
Leistungsphasen	3 bis 7
Planung	2007 bis 2012
Ausführung	2009 bis 2014



L 163 n und NBS Erfurt – Halle/Leipzig bei Wünsch



fertig gestellte Eisenbahnüberführung mit Änderung der L178 bei Oechlitz